

# Deutsche **L** Literatur

in 250 Bänden

Sammlung literarischer Kunst- und Kulturdenkmäler in Entwicklungsbänden

Es gelangen zur Ausgabe:

## BAROCKDRAMA

BAND 3

### Das Schauspiel der Wanderbühne

Herausgegeben von Univ.-Prof. Dr. Willi Flemming  
Geheftet 7.50 Mk., in Ganzleinen 9.— Mk.,  
in Halbleder 15.— Mk.

Aus dem Inhalt: Einführung. 1. Die sozialen Voraussetzungen. 2. Die Welt der Hauptaktion. 3. Die Form. 4. Theaterkunst. 5. Die historische Entwicklung. 6. Wirkungen. Heinrich Julius von Braunschweig. — Brief der Herzogin Magdalena (Graz 1608). Niemand und Jemand (Graz 1608). Aus Joh. Rist, alleredelste Belustigung (1666). Aemilius Paulus Papinianus. Bericht über eine Faustaufführung in Danzig 1639. Theaterzettel von einer Faustaufführung in Bremen 1688. Der Jude von Venetien. Von einem Vater und einer Mutterin.

Eine ausführliche Einleitung macht die Eigenart und Leistung des Wanderspiels psychologisch verständlich und beleuchtet sein Verhältnis zu Kultur und Literatur. Erstmals wird ein zusammenhängender Überblick über die wichtigsten Gruppen bis zur Neuberin gegeben. Hervorzuheben sind noch die Abdrücke von der ältesten bekannten Handschrift „Niemand und Jemand“ (Graz 1608), sowie des „Juden von Venetien“ in der Einrichtung durch Christoph Blümel (gegen 1670), die damit überhaupt ihren ersten Druck erleben.

Von der Reihe „Barockdrama“ liegen bereits vor:

**Band 1. Das schlesische Kunstdrama**  
Geheftet 7.50 Mk., in Ganzleinen 9.— Mk., in Halbleder 15.— Mk.

**Band 2. Das Ordensdrama**  
Geheftet 7.50 Mk., in Ganzleinen 9.— Mk., in Halbleder 15.— Mk.

Die Bände werden auch einzeln abgegeben. Verlangen Sie Prospekte und Subscriptionshefte

Jeden Monat erscheint ein Band

Z

Verlag Philipp Reclam jun. in Leipzig

Z

## DEUTSCHE SELBSTZEUGNISSE

BAND 4

### Aus dem Zeitalter des Humanismus und der Reformation

Herausgegeben von Dr. Marianne Beyer-Fröhlich  
Geheftet 7.50 Mk., in Ganzleinen 9.— Mk., in Halbleder 15.— Mk.

Aus dem Inhalt: Aus dem Weistum Kaiser Maximilian I. Aus Ludwig von Diesbachs Chronik und Selbstbiographie. Bilibald Pirckheimer Vita. Bruchstück aus Dürers Gebetbuch. Ulrich v. Hutten an W. Pirckheimer. Aus der Lebensbeschreibung Gogens von Verlichingen. Aus den Denkwürdigkeiten der Charitas Pirckheimer. Aus Georg Kirchmairs Denkwürdigkeiten (1519-1553). Aus der Selbstbiographie Sigmunds Freiherren von Herberstein (1486-1553). Aus dem Tagebuch des Lucas Rem (1494-1541). Aus Ulrich Schmeibels Reise nach Südamerika (1534-1554). Aus Thomas Platters Selbstbiographie (1499-1580). Aus dem Buch Weinsberg. Aus dem Tagebuch des Felix Platter. Ein Vater an seinen Sohn (1539).

Die Lebenszeugnisse dieser verschiedenartigen Menschen ergeben einen reichen, vielstimmigen Zusammenschlag zum Bilde dieser bewegten Spannungserfüllten Zeit, wie er in dieser Ursprünglichkeit und Vollständigkeit bisher nicht geboten worden ist.

Von der Reihe „Deutsche Selbstzeugnisse“ liegen bereits vor:

**Band 1. Die Entwicklung der deutschen Selbstzeugnisse**  
Geheftet 7.— Mk., in Ganzleinen 8.50 Mk., in Halbleder 15.— Mk.

**Band 6.**  
Selbstzeugnisse aus dem 30jährigen Krieg und dem Barock  
Geheftet 7.50 Mk., in Ganzleinen 9.— Mk., in Halbleder 15.— Mk.

## Neuerscheinung!

### Zehn Bildkarten nach Radierungen und Lithographien von Käthe Kollwitz

in Kupfertiefdruck zum Preise von  
RM 1.— ord. Einzelkarten je 0.15 RM  
An mir unbekannte Besteller liefere ich nur  
gegen Nachnahme.  
Ich bitte auf beiliegendem Bestellzettel zu  
verlangen.

Z

**A. v. der Becke, Berlin-Charlottenburg 1**  
Verlag des Graphischen Werkes von Käthe Kollwitz

Z

Mitte Juni erscheint:

## Der Reichsarbeiter

Larifvertrag für die Arbeiter bei den Reichsverwaltungen  
(LVR) nebst den sonstigen, die Lohn- und dienstlichen  
Verhältnisse des Reichsarbeiters regelnden Bestimmungen  
eingehend erläutert von

**Dr. G. Schilling** **Karl Bergau**  
Ministerialrat im Reichsfinanzministerium  
Ministerialamtmann im Reichswehrministerium

Ga. 260 Seiten, in Leinen geb. RM 6.—

Bei Vorausbestellungen bis 15. Juni  
10% Subscriptionsrabatt.

**Trowitsch & Sohn / Berlin SW 48**

Zur Aufnahme in die Nationalbibliographie sende man das erste Exemplar jeder buchhändlerischen Neuerscheinung mit Faktur und den erforderlichen Angaben möglichst auf dem Postwege an die Deutsche Bücherei, Leipzig C 1, Deutscher Platz